

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke am Donnerstag, 06.06.2019, Ort: Gemeindeverwaltung (Sitzungssaal), Im Herrnhain 2, 35325 Mücke-Merlau.

Anwesend:

1. Beigeordneter

Herr Bernd Schwebel

Vorsitzender

Herr Dirk Neumann

Mitglieder

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Dr. Udo Ornik

Frau Hannelore Rühl

Herr Klaus Schmidt

Herr Günter Zeuner

Herr Siegfried Lang

i. V. f. Bernd Stock

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Herr Thomas Heidlas

Herr André Kern

Herr Mirko Sang

Entschuldigt:

Herr Bernd Stock

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. **Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Dirk Neumann, eröffnete um 19:38 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, den 1. Beigeordneten Herrn Schwebel, die Schriftführerin Frau Lotz, die Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die Gäste sowie den Vertreter der Presse. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende beantragte den Tagesordnungspunkt 11 - Vorlage V/768 (Fort-schreibung Regionalplan Mittelhessen) von der Tagesordnung zu nehmen, da hier eine neue separate Gemeinschaftssitzung mit dem Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss angedacht ist. Dem wurde einvernehmlich zugestimmt.

Herr Dr. Heuser bat darum, die Einladung demnächst zu unterschreiben oder mit „gezeichnet“ zu kennzeichnen, damit die Form gewahrt ist.

Der Vorsitzende Herr Neumann erklärte, dass der Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss allen folgenden 3 Tagesordnungspunkten einstimmig zugestimmt hat.

Herr Heidlas von der Gemeindeverwaltung erklärte zu den Tagesordnungspunkten 2 - 5 welche Grundstücke verkauft werden sollen, reserviert bzw. frei verfügbar sind.

2. Baugebiet "Wallenbach", Ortsteil Nieder-Ohmen, Verkauf eines Grundstückes
Vorlage: V/874

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

Dem Verkauf des Bauplatzes Gemarkung Nieder-Ohmen, Flur 9, Nr. 221 an Kat- arzyna-Wanda Scholz und Dennis Diehl, Bleichstraße 10, 35447 Reiskirchen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Baugebiet "Wallenbach", Ortsteil Nieder-Ohmen, Verkauf eines Grundstückes, Flur
9, Flurstück 223
Vorlage: V/875

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Die Eheleute Möller waren in dieser Sitzung anwesend und erklärten ihre Absicht nach Mücke zu ziehen.

Beschluss:

Dem Verkauf des Bauplatzes Gemarkung Nieder-Ohmen, Flur 9, Nr. 223 an Jasmin und Thomas Möller, Naßmühle 3, 63538 Großkrotzenburg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Baugebiet "Wallenbach", Ortsteil Nieder-Ohmen, Verkauf eines Grundstückes, Flur 9, Flurstück 243
Vorlage: V/876

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

Dem Verkauf des Bauplatzes Gemarkung Nieder-Ohmen, Flur 9, Nr. 243 an Erich und Ute Fritzes, Hofstatt 1,36304 Alsfeld wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Wertschätzung der Tätigkeit von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mücke
Vorlage: V/859

Herr Neumann wies darauf hin, dass die Beratungsfolge ergänzt werden muss. Hier wurde nur der Gemeindevorstand vermerkt.

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Zeuner befürwortete die 2. Variante. Hier wird hauptsächlich der tatsächliche Einsatz gewürdigt. Die 1. Variante könnte irgendwann nachgeschoben werden.

Herr Dr. Heuser unterstrich noch mal die Erhöhung der gesetzlichen Aufwandsentschädigung im Bereich des Team GBI. Hier sollten schon entsprechende Beträge aufgeführt werden.

Herr Prof. Dr. Brunn beauftragte die Verwaltung, entsprechende Zahlen vorzulegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung ab:

Die Variante 1 (Feuerwehrdienstausweis) UND Variante 2 (Einsatzgeld) sollen umgesetzt werden. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechende Beträge für die Entschädigung des GBI's vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Heidlas verließ nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

6. Geschäftsordnung für Ortsbeiräte (Antrag der Fraktionen von SPD und FW - V/688)
Vorlage: V/824

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Dr. Heuser schlug vor, im § 6 Abs. 4 die Anzahl der Sitzungen auf 2 pro Jahr festzulegen.

Herr Zeuner gab zu bedenken, dass lt. HGO hier jährlich 6 Sitzungen vorgeschrieben sind. Mit 2 Sitzungen würde sich die Gemeinde Mücke verschlechtern.

Herr Zeuner bemängelte, dass nirgends erklärt ist, wer der Ortsvorsteher ist. Er bittet, im § 6 Abs. 1 zu ergänzen: „Der Vorsitzende des Ortsbeirates trägt die Bezeichnung Ortsvorsteher“. Und die weibliche Form sollte erwähnt werden.

Herr Zeuner wies darauf hin, im § 6 Abs. 6 (und allen anderen §§) das Wort „Ortschaft“ mit „Ortsbezirk“ auszutauschen, da Merlau und Flensungen einen Bezirk bilden.

Weiterhin beantragte Herr Zeuner im § 10 Abs. 4 den Alternativ-Vorschlag auszuwählen, da dieser etwas offener geschrieben wurde.

Im § 10 Abs. 7 wird den anwesenden Gästen ein Rederecht eingeräumt. Herr Zeuner wies darauf hin, dass in der HGO geregelt ist, dass kein Bürger ein Rederecht hat. Herr Prof. Dr. Brunn erwähnte den Kommentar zur HGO, in dem der Vorsitzende den Anwesenden das Wort erteilen kann. Es sei eine „Kann“-Vorschrift. Herr Zeuner bat um Rechtssicherheit und dass dieser § bitte noch mal abklärt wird.

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Mücke mit den eben aufgeführten Änderungen wird gemäß § 5 der Hessischen Gemeindeordnung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (mit einer Enthaltung)

7. Vorlage des Jahresabschlusses 2014 gem. § 113 HGO sowie Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO
Vorlage: V/867

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.

Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss und der Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2014 werden gem. § 114 HGO beschlossen.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 868.037,27 €, das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 125.110,82 € ab.

Der ausgewiesene Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis wird mit den Rücklagen aus ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre ausgeglichen.

Der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis wird in die Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses der Vorjahre übertragen.

2. Dem Gemeindevorstand wird gem. § 114 HGO für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. Haushaltssicherungskonzept 2019/2020

Vorlage: V/882

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Sang von der Gemeindeverwaltung erklärte zum Haushalt 2019/2020 nochmals, dass der Haushalt von dem Regierungspräsidium nicht genehmigt wurde. Durch die Unterdeckung im Finanzhaushalt wird die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig.

Herrn Dr. Heuser ärgert es, dass ein Haushalt bei einem so geringen Betrag nicht genehmigt wird. Es gab im Landkreis viele andere problematische Fälle, bei denen weggeschaut wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgendes Haushaltssicherungskonzept:

Haushaltssicherungskonzept 2019/2020

Gem. § 92 Abs. 5 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung soll der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können.

In der Haushaltssatzung der Gemeinde Mücke wird für das Haushaltsjahr 2019 ein Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 598.755 EUR ausgewiesen.

Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten ist mit 663.260 EUR dargestellt.

Hieraus ergibt sich zur Erfüllung der vorgenannten Vorgaben ein Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 64.505 EUR.

Der Ausgleich dieses Fehlbetrags soll über die vorhandene Liquidität (3.386.693,08 EUR) erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Haushaltssatzung der Gemeinde Mücke für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Vorlage: V/883

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Sang von der Gemeindeverwaltung erklärte, dass der § 7 in der Haushaltssatzung als Pflichtbestandteil hinzu gefügt wird. Es gilt das eben beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Gemeinde Mücke für die Haushaltsjahre 2019 und 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Stand der Haushaltswirtschaft zum 30. April 2019

Vorlage: V/884

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Sang erklärte, dass die Besonderheiten auf der separaten Aufstellung dargestellt sind.

Dieser Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen und Anfragen

Es wurde bemängelt, dass die Gemeindevertretersitzung am 12.06.2019 wieder in Bernsfeld anstatt in Nieder-Ohmen stattfinden soll. Der 1. Beigeordnete nahm es zur Kenntnis und gibt es weiter. Der Sitzungsort am kommenden Mittwoch bleibt aber in Bernsfeld.

Herr Zeuner wies darauf hin, dass am 17.5.2019 die Anhörung im VGO stattfindet. Die Gemeinde Mücke sollte vertreten sein um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu unterstützen. Einige Punkte sind wichtig. Zur Zeit gibt es eine Verkehrsanbindung nach Frankfurt im ½-Stunden Takt. Da in Gießen zwei neue Haltestellen eingerichtet werden sollen, könnte es sein, dass der letzte Haltepunkt nach Grünberg verlagert wird. Mücke darf nicht ausgegrenzt werden.

Bei dem Anruf-Linientaxi ist es nicht möglich von einer zur anderen Haltestelle zu fahren. Im Zentrum Mücke muss es möglich sein, verschiedene Haltestellen anzufahren. Und es werden keine Rollstühle mitgenommen, dies stellt einen erheblichen Nachteil dar. Es sollten auch noch weitere Haltestellen eingerichtet werden, z. B. am Flensunger Hof, da hier Gäste mit Gepäck anreisen. Weiterhin wäre eine Anbindung zum Gottesrain ratsam.

Herr Zeuner vertrat die Meinung, dass Hinweisschilder für die „Park & Ride“-Anlage angebracht werden sollen.

Herr Zeuner erkundigte sich nach den Problemen bei dem Nachhimmelfahrtsmarkt in Nieder-Ohmen.

Herr Kern von der Gemeindeverwaltung erklärte hierzu, dass es nicht mehr viel Interesse an diesem Markt gibt. Helmut Reitz ist der Einzige, der bestrebt ist, diesen Markt aufrecht zu erhalten.

Das Ordnungsamt der Gemeinde Mücke wollte den Markt von der Straße wegholen und hat die 15 Aussteller auf dem Brühl untergebracht.

Es gab einige Bürger, die auf vermeintliche Missstände hinwiesen. Die Kritik wäre angenommen worden, aber die Art und Weise ließ zu wünschen übrig. Der Mitarbeiter der Verwaltung wies lediglich darauf hin, dass die Verwaltung mit der Organisation des Marktes völlig allein gelassen wurde, und er die Art und Weise der angeführten Kritik vor diesem Hintergrund für unberechtigt hielt.

Die Unmutsbekundungen der Bürger erschienen dann in den sozialen Medien. So etwas sollte nicht öffentlich ausgetragen werden.

Herr Zeuner fragte bei der Presse an, ob man weiß ob der Wolf in Ulrichstein das Kalb gerissen habe. Diese Frage ist nicht unerheblich, auch vor dem Hintergrund, dass es bald einen Waldkindergarten in Mücke geben soll. Die Presse hatte keine näheren Informationen hierzu. Herr Prof. Dr. Brunn wird diese Frage extern klären.

Der Vorsitzende erteilte Herrn Helmut Reitz, der als Gast anwesend war, das Wort. Herr Reitz erklärte, dass der Markt seit der 1200 Jahr Feier wieder neu ins Leben gerufen wurde. Es war bereits der 38. Markt und Herr Reitz möchte nicht, dass diese schöne Tradition wieder unter geht. Jeder müsse daran arbeiten, dass er wieder attraktiver wird.

Er sieht es als Pflicht der Ortsbeiratsmitglieder an, Wege zu suchen, den Markt wieder attraktiver zu machen und die Gemeinde zu unterstützen. Jetzt gibt es viele Bürger von Nieder-Ohmen, die den Markt für unnötig halten, Herr Reitz war aber der Meinung, dass sich die Bürger von Nieder-Ohmen nicht gegen diesen Markt stellen dürfen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, dankte der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

20:45 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin